

„International Opera Awards“

Bregenzer Festspiele zum
„Festival of the Year“ gekürt



Foto: Anja Köhler

Bei der am 26.4.2015 zum dritten Mal veranstalteten Preisverleihung der „International Opera Awards“ wurden die Bregenzer Festspiele als „Festival of the Year“ zum besten Musiktheater-Festival gekürt.

Zur besten Bühnenbildnerin wählte die Jury die Britin Es Devlin, die in Bregenz für das Spiel auf dem See der Jahre 2017/18 „Carmen“ verantwortlich zeichnen wird. Regie für die Oper von Georges Bizet wird der aus Dänemark stammende Regisseur und Direktor des Londoner Royal Opera House Kasper Holten führen.

Ex-Intendant David Pountney nahm die Auszeichnung im Londoner Savoy Theatre entgegen und appellierte in seiner kurzen Ansprache an die britische Politik, sich noch stärker für Kunstförderung einzusetzen. Das Beispiel Bregenz zeige, „dass große Kunst auch einen großen wirtschaftlichen Mehrwert erzielen könne“. Die „International Opera Awards“ waren 2013 von John Allison, dem Herausgeber des renommierten englischen Opern-magazins Opera, und dem britischen Geschäftsmann Harry Hyman begründet worden.

**Die Zauberflöte
in den Saisonen
2013 und 2014**

„Alle!Achtung!“-Award

der AUVA für ausgezeichnete Arbeitssicherheit geht 2015 an die Bregenzer Festspiele und Kongresskultur Bregenz

Unternehmen und Institutionen, die besondere Akzente auf dem Gebiet der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz setzen, werden von der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) mit dem Alle!Achtung!-Award ausgezeichnet. 2015 waren es die Bregenzer Festspiele und die Kongresskultur Bregenz, denen dieser Award verliehen wurde. Mit ihren detaillierten, maßgeschneiderten Sicherheitskonzepten haben die beiden Unternehmen die Jury überzeugen können.



Foto: AUVA/APA-Fotosevice/Sliplovsek

Ein sichtlich stolzer Technischer Direktor mit dem „Alle!Achtung!“-Award. v.l.: Martin Schretthäuser (stellvertretender Leiter des Unfallverhütungsdienstes der AUVA-Landesstelle Salzburg), Gerd Alfons (Technischer Direktor der Bregenzer Festspiele GmbH und der Kongresskultur Bregenz GmbH), Michael Diem (Kaufmännischer Direktor der Bregenzer Festspiele GmbH und der Kongresskultur Bregenz GmbH), Werner Gohm (zweiter Obmann-Stellvertreter der AUVA)

Keine Veranstaltung ist wie die andere

Arbeitsabläufe müssen von Fall zu Fall angepasst werden und damit auch die Sicherheitsbestimmungen. Vor allem die Seebühne der Bregenzer Festspiele stellt die Technik immer wieder vor besondere Herausforderungen: Wind und Wetter, wechselnde Lichtverhältnisse und Schwankungen in der Akustik müssen

stets einkalkuliert werden. „Die Seebühne ist eine hochkomplexe Angelegenheit, die künstlerisch, aber auch technisch eine maximale Herausforderung darstellt“, so Gerd Alfons, Technischer Direktor der Bregenzer Festspiele und der Kongresskultur Bregenz.

Sicherheitskonzept mit individuellen Lösungen

Die Seebühne ist aber nur ein

Teil eines gesamten Sicherheitskonzeptes, denn das Spektrum des Festspielhauses erstreckt sich über ein weites Feld von Opern- und Theateraufführungen bis hin zu Kongressen, Seminaren und Ausstellungen, die in dem weitläufigen Komplex parallel organisiert werden und vor allem eines benötigen: individuelle Planung in Sachen Sicherheit. Maßgeschneiderte Sicherheitskonzepte in Abstimmung mit der Behörde, systematische Risikoanalysen, spezielle Sicherheitsvorkehrungen für Pyrotechnik, eine Zusammenstellung der sicherheitstechnischen Informationen für Besucher und ein Brandschutzplan inklusive Evakuierungsplänen für verschiedene Szenarien sind nur einige der Maßnahmen, für die die Bregenzer Festspiele und die Kongresskultur Bregenz mit dem Alle!Achtung!-Award ausgezeichnet wurden. Dazu kommt, dass das Haus komplett barrierefrei und mit einem Leitsystem für Sehbehinderte sowie mit einem Audiosystem für Hörbehinderte ausgestattet ist.

Bei solch riesigen Bühnenbildern (hier die Bühne für Tosca im Aufbau) ist es verständlich, dass Arbeitssicherheit vorderste Priorität haben muss



Foto: Dipl.-Ing. Günther Konecny